

Aus der Industrie

Das Opti-Grün-Dach des Jahres 2012 kommt aus England

Bei der Geschäftsführertagung des Optigrün-Verbundes hatten die über 100 Teilnehmer die Qual der Wahl. Etwa 40 eingereichte Gründach-Objekte lagen zur Auswahl vor. Gewählt wurde als Opti-Grün-Dach des Jahres 2012: die Steildachbegrünung des British Film Institute (BFI) aus Gaydon, England.



Gründach in England;
alle Fotos optigrün

Das jetzige Gebäude des BFI ist Englands wichtigstes Archiv von Filmen, die vor 1950 produziert wurden. Es entstand aus einer ehemaligen Militäranlage, in der während des „Kalten Krieges“ Kampfflugzeuge stationiert waren. Das neue Gebäude sollte eine Dachbegrünung bekommen, unter anderem um sich nahtlos in die Umgebung einzufügen und um als Hitze- und Kälteschutz zu wirken. Die alten Filme müssen bei bestimmten Temperaturen archiviert werden und die Begrünung ist ein Teil des Energiekonzeptes.

Dachneigung

Die im Frühjahr 2011 fertiggestellte Dachbegrünung umfasst 250 Quadratmeter Steildach (Optigrün-Systemlösung „Schrägdach“) und 2.500 Quadratmeter Flachdach (Optigrün-Systemlösung „Naturdach“). Die Ansprüche an die Begrünung des Flachdaches waren, eine ansprechende und funktionsfähige Extensivbegrünung zu erzielen, was durch den bewährten Mehrschichtaufbau mit Festkörperdränage FKD 40, Filtervlies 105 und Extensivsubstrat Typ E erreicht wurde. Die Anforderungen an die Begrünung des 45 Grad geneigten Steildaches waren dagegen viel größer. Hier musste ein geeignetes Begrünungssystem zum Einsatz kommen, das der extremen Dachneigung standhält und nicht schon beim ersten Starkregenereignis ins Rutschen kommt. Zur Ausführung kam die Optigrün-Systemlösung „Schrägdach“ mit dem Schubsicherungssystem Typ T (Träger-Schwelle). Auf die wurzelfeste Dachabdichtung wurde über die ganze Fläche das Struktur- und Speichervlies Typ SSV 800 verlegt, das Wasser speichert und zielgerichtet zur Entwässerungsrinne ableitet. Darauf kam das Schubsicherungssystem T, einem System aus Schwellen und Trägern aus verrottungsbeständigem Recycling-Kunststoff. Das in einem engen Raster von 25 Zentimetern verlegte Trägersystem nahm dann in seinen „Kammern“ das Extensivsubstrat Typ E auf. Die Vegetation wurde wie bei Steildächern üblich mit einer vorkultivierten Vegetationsmatte (Typ Sedum SM-KG) mit zug- und reißfester Trägereinlage aufgebracht. Die komplette Last des Begrünungsaufbaus wird gegen die statisch passend ausgelegte Traufe abgeleitet.

Der Geschäftsführer der Optigreen England Stefan Zeller nahm den diesjährigen Opti-Grün-Dach-Award entgegen. Zeller gründete erst vor wenigen Jahren die Optigrün-Niederlassung in England und kann Erfolge und viele schöne Referenzobjekte vorweisen. In Großbritannien, wie auch in vielen anderen Ländern, ist „Optigrün“ unter der Bezeichnung „Optigreen“ aktiv.

optigrün